

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

Q II 10 - j/05 H

22. November 2007

Abfallentsorgung in Hamburg 2005

Anlagen der Abfallentsorgung

Die Erhebung der Abfallentsorgung erfasst jährlich bei den Betreibern von Anlagen Daten über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der angelieferten Abfälle. Alle zwei Jahre (jeweils gerade Jahreszahlen) werden zusätzlich Angaben über Art und Ausstattung der Anlagen erhoben. Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sowie die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen bei den Betreibern von Anlagen werden in diesem Bericht nicht ausgewiesen; beide Bereiche sind Gegenstand gesonderter Erhebungen.

Die befragten 93 Anlagen, darunter auch drei erstmals in dieser Statistik befragte Anlagen zur Hafenschlickentsorgung, nahmen im Jahr 2005 insgesamt 2,9 Mio. Tonnen Abfälle entgegen. Gut drei Viertel der Abfälle stammten aus der Hansestadt selbst, die restlichen Abfälle lieferten Transporteure aus anderen Bundesländern (23,5 Prozent) und dem Ausland an (0,9 Prozent).

Rund 958 000 Tonnen oder 32,7 Prozent der an die Anlagen verbrachten Abfälle entfielen auf die hamburgischen Abfallverbrennungs- und Feuerungsanlagen. Die 25 Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen nahmen zusammen weitere 668 000 Tonnen Abfälle entgegen, darunter Papier-, Pappe-, Kartonabfälle, gemischte Verpackungen, Glasabfälle und gebrauchte Geräte. Nach entsprechender Aufbereitung konnten die sortierten und zerlegten Abfälle fast vollständig (96,9 Prozent) verwertet werden, und zwar größtenteils (69,4 Prozent) als Sekundärstoffe und Produkte.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen/Begriffserklärungen

Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

Abfallentsorgung

Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Bodenbehandlungsanlage

Anlage zur Behandlung von verunreinigtem Boden (Bodensanierungsanlagen), z. B. nach thermischen, biologischen oder mechanischen Verfahren.

Biologische Behandlungsanlage

Abfallentsorgungsanlage in der feste, flüssige oder gasförmige Abfälle aufbereitet werden (z. B. Biogasanlage) sowie Anlage, in der nativ-organische Abfälle in verwertbare Komposte umgewandelt werden (Anlage zur Kompostherstellung). Biogasanlagen sind Anlagen, in denen mit Hilfe der Vergärung ein Teil der organischen Masse in biogenen Reststoffen in energetisch nutzbares Biogas umgewandelt wird.

Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen

Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen (z. B. Extraktions- oder Destillationsanlagen), Anlage zur chemischen Aufbereitung von zyanidhaltigen Konzentraten, Nitriten, Nitraten oder Säuren, wenn hierdurch eine Verwertung als Reststoff oder eine Entsorgung ermöglicht wird sowie Anlage, die z. B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. Abfälle zur weiteren Entsorgung behandelt.

Demontagebetrieb für Altfahrzeuge

Betrieb oder Betriebsteil, in dem Altfahrzeuge der Klasse M1 (Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz) und/oder der Klasse N1 (Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht bis zu 3,5 Tonnen) zum Zwecke der nachfolgenden Verwertung behandelt wird.

Deponie

Abfallentsorgungsanlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten Ablagerung von Abfällen, die nicht vermieden und nicht verwertet werden können.

Entsorgungsanlage

Anlage zur Verwertung von Abfällen, z. B. biologische Behandlungsanlage, Sortier- und chemisch-physikalische Anlage sowie Anlage zur Beseitigung von Abfällen, z. B. Deponie und thermische Abfallbehandlungsanlage.

Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) vom 10. Dezember 2001 - BGBl. I S. 3379), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. Juli 2002, BGBl. I. S. 2833. Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

Feuerungsanlage

Einrichtung zur Erzeugung von Wärme durch Verbrennung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen. Sie dient zur Dampferzeugung oder Erwärmung von Wasser oder sonstigen Wärmeträgermedien. Zweck des Einsatzes von Abfällen in einer Feuerungsanlage ist deren Verwertung als Brennstoff oder zu anderen Zwecken.

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage

Anlage, in der Rest-Siedlungsabfälle einer mechanischen und biologischen Behandlung mit dem Ziel einer Emissionsminderung bei der nachfolgenden Entsorgung unterzogen werden.

Thermische Abfallbehandlungsanlage

Anlage zur teilweisen oder vollständigen Beseitigung von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen oder Gegenständen durch Verbrennen (z. B. Abfallverbrennungsanlagen), Anlage zur thermischen Zersetzung brennbarer fester oder flüssiger Stoffe unter Sauerstoffmangel (Pyrolyseanlagen) sowie Anlage zur Rückgewinnung von einzelnen Bestandteilen aus festen Stoffen durch Verbrennen (z. B. Anlage zur Veraschung von Leiterplatten). Hauptzweck der thermischen Abfallbehandlungsanlage ist die Beseitigung des Schadstoffpotentials des Abfalls.

Schredderanlagen

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühlschränken und anderen Metallgegenständen sowie großformatigen Kunststoff- oder Holzgegenständen mit dem Ziel, den entsprechenden Wertstoff als Rohstoff zurück zu gewinnen.

Sortieranlage

Abfallentsorgungsanlage, in der gemischt erfasste Abfälle in Fraktionen, insbesondere zur Rückgewinnung verwertbarer Rohstoffe, getrennt werden.

Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte

Einrichtung, in der mittels geeigneter Anlagen Elektro- und Elektronikaltgeräte teilweise bzw. vollständig demontiert werden.

Methodischer Hinweis

Im Ergebnis dieser Statistik werden die an die Entsorgungsanlagen angelieferten besonders überwachungsbedürftigen Abfälle (Input), die über das Begleitscheinverfahren erfasst sind, nicht ausgewiesen. Verlieren besonders überwachungsbedürftige Abfälle durch die Behandlung in den Anlagen ihre Gefährlichkeit und unterliegen anschließend nicht mehr dem Begleitscheinverfahren, werden sie wieder von der Statistik erfasst und fließen in das Ergebnis der abgegebenen Abfallmengen (Output) mit ein. Auf diese Weise kann die Statistik für den Output der Anlagen höhere Werte ausweisen als für den Input.

Durchlaufen die Abfälle beim Entsorgungsvorgang mehrere Anlagen, werden die Abfälle in jeder Anlage gezählt. Das ausgewiesene Abfallaufkommen beinhaltet daher mehrfach gezählte Mengen.

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung erfolgt auf der Grundlage von § 7 Abs. 1 Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) geändert worden ist. Die Auskunftserteilung ist freiwillig.

Zeichenerklärungen

- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- nichts vorhanden

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Erläuterungen und Begriffserklärungen	2
---------------------------------------------	---

Erhebung über die Abfallentsorgung in Hamburg

1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2005 nach Anlagenarten	4
2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2005 nach Anlagenarten	5
3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2005 nach Abfallarten	6
4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2005 nach Abfallarten	7

1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2005 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen ¹	Input der Anlagen insgesamt ²	Herkunft der Abfälle				
			betriebs-eigene Abfälle ³	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
					Hamburg	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	5	955 636	–	955 636	786 323	165 372	3 941
Bodenbehandlungsanlagen	5	27 328	–	27 328	27 083	246	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	15	14 492	355	14 137	7 786	6 350	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	18	–	–	–	–	–	–
Deponien	3	336 028	–	336 028	331 195	4 833	–
Feuerungsanlagen	4	1 957	1 957	–	–	–	–
Biologische Behandlungsanlagen	1	.	–	.	.	–	–
Schredderanlagen	5	72 662	–	72 662	70 089	2 573	–
Sonstige Behandlungsanlagen	12	850 157	–	850 157	566 128	265 882	18 147
Sortieranlagen	18	658 456	–	658 456	447 589	210 867	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	7	.	–	.	.	3 469	3 785
Insgesamt	93	2 928 633	2 312	2 926 321	2 240 857	659 592	25 872

¹ einschließlich der Anlagen, die im Erhebungsjahr keine oder ausschl. besonders überwachungsbedürftige Abfälle entgegennahmen

² ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

³ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2005 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen ¹	Output der Anlagen insgesamt ^{2 3}	Davon						
			zur Abfallbeseitigung ⁴			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ⁵			Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte
			zusammen	im Inland	im Ausland	zusammen	im Inland	im Ausland	
Anzahl	Tonnen								
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	5	199 420	40	40	–	199 379	199 379	–	–
Bodenbehandlungsanlagen	5	131 385	3 723	3 723	–	96 923	96 923	–	30 739
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	5 221	22	22	–	2 126	1 811	315	3 073
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	18	·	4	4	–	469	469	–	·
Feuerungsanlagen	4	42	42	42	–	–	–	–	–
Biologische Behandlungsanlagen	1	·	–	–	–	–	–	–	·
Schredderanlagen	5	77 116	–	–	–	16 606	16 606	–	60 510
Sonstige Behandlungsanlagen	8	814 861	148 000	148 000	–	337 990	273 808	64 182	328 872
Sortieranlagen	17	656 593	20 660	20 660	–	181 177	181 177	–	454 756
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	7	13 814	6	6	–	3 448	3 448	–	10 360
Insgesamt	84	1 902 928	172 497	172 497	–	838 118	773 621	64 497	892 312

¹ einschließlich der Anlagen, die im Erhebungsjahr keine oder ausschl. besonders überwachungsbedürftige Abfälle entgegennahmen

² einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

³ ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

⁴ z.B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

⁵ z.B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, CPB zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2005 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Entsorgungs- anlagen ¹	Input der Anlagen ins- gesamt ²	Herkunft der Abfälle				
			betriebs- eigene Abfälle ³	fremde Abfälle			
				zu- sammen	davon angeliefert aus		
					Hamburg	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
Insgesamt	93	2 928 633	2 312	2 926 321	2 240 857	659 592	25 872
davon							
01 Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	.	–	.	.	.	–
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	6	2 806	–	2 806	2 377	75	354
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	7	4 677	1 957	2 720	2 450	270	–
04 Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	370	–	370	345	25	–
05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	4 018	–	4 018	3 925	93	–
06 Abfälle aus anorganisch-chem. Prozessen	7	293	–	293	79	215	–
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	13	6 286	335	5 951	4 299	1 589	63
08 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	8	2 614	0	2 613	1 491	911	211
09 Abfälle aus der fotografischen Industrie	6	25	–	25	25	–	–
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	5	8 643	–	8 643	245	8 398	–
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydro-metallurgie	5	.	–	.	.	.	–
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	10	937	–	937	78	634	226
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	21	277 272	–	277 272	216 650	60 615	6
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	38	10 110	19	10 091	1 575	5 937	2 579
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	22	1 232 332	–	1 232 332	947 552	266 634	18 147
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	10 498	–	10 498	9 872	557	69
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	16	236 219	–	236 219	211 682	20 328	4 209
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	28	1 131 529	–	1 131 529	838 209	293 312	8

¹ einschließlich der Anlagen, die im Erhebungsjahr keine oder ausschl. besonders überwachungsbedürftige Abfälle entgegennahmen, Mehrfachzählungen möglich

² ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

³ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2005 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Entsorgungs- anlagen ¹	Output der Anlagen ins- gesamt ^{2 3}	Davon						Abgabe an Verwerter, gewon- nene Sekun- därstoffe und Produkte
			zur Abfall- beseitigung ⁴			zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen ⁵			
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
Anzahl	Tonnen								
Insgesamt	84	1 902 928	172 497	172 497	–	838 118	773 621	64 497	892 312
darunter									
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	14	2 558	4	4	–	469	469	–	2 085
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	64	1 900 099	172 493	172 493	–	837 378	772 881	64 497	890 228

¹ einschließlich der Anlagen, die im Erhebungsjahr keine oder ausschl. besonders überwachungsbedürftige Abfälle entgegennahmen, Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

³ ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

⁴ z.B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

⁵ z.B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, CPB zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage